©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Ettenheim: Fleischkrutt, Gänskegel, Nodlekrutt (im Kräuterbüschel)?

Rappenau: Hasemäule=Linaria vulgaris? Pferdszahn=Zea mais?

Villingen: Saubohne? Hahneschühli? (=Aconitum?).

Achdorf: Sammetnägeli, auch stinkende Hoffart genannt?.

Degernau (Klettgau): weisse Hemderchnöpfi (eine weissstrahlige Komposite, Gartenpflanze)?.

Willaringen (Hotzenwald): Bartstude (Pfriemen: Genista sagittalis oder Cytisus scoparius?).

Amt St. Blasien: Steinnägele.

Bernau-Aussertal: Stechle (= Ilex?).

Hochsal (Amt Waldshut): Ägerteheu?.

Schopfheim i. W.: Luegere (eine Distelart in Äckern); Breitenmünz; Mändesleskraut (mandelförmige Blätter, weisse Blüten); Pfingstnägele (kleine weisse, gefüllte [?] Blüten, samtene Blätter)?.

Wollbach bei Lörrach: Rosmarinweide?.

Waldkirch i. Brsg.: Hasenörle (eine Pilzart)? Häckerlekraut als Speise bereitet; Buchholz)?.

Achkarren: Schäflekraut, Peternillpollen, Hunderttausendtalerkraut (Kräuterbüschel)?

Leser, die sich für die Worterklärung der Pflanzennamen interessieren, verweise ich auf meine eben erscheinende Arbeit: Mundartliche Pflanzennamen aus Baden, Alemannia Bd. 42 (1914/15), 3. Heft, S. 175—189 : A.-E.

Ordentliche Mitgliederversammlung 1915.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 1. März zu Freiburg im Nebenzimmer des Bayerischen Hofes statt. In Vertretung des im Felde stehenden Vorsitzenden eröffnete Herr Prof. Dr. W. Meigen die Versammlung, die leider nur von 6 Mitgliedern besucht war. Bei Besprechung der Kassenfragen wird der Vorstand ermächtigt, für Zeichnung zur Reichsanleihe und als Beitrag für das Rote Kreuz, für die Kriegsfürsorge oder für ähnliche Zwecke zusammen die Summe von 2500—3000 ℳ aufzuwenden [1]. Hinsichtlich des letztgenannten Zweckes soll sich sein Verhalten nach dem des Vereins „Badische Heimat“ richten. Für neue Ge-

[1] In Ausführung dieses Auftrags hat der Vorstand für die zweite Kriegsanleihe 3000 ℳ gezeichnet.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

ländekäufe werden 1500 ℳ zurückgestellt. Dem Rechner wird Entlastung erteilt. Der Schriftführer verliest den Jahresbericht (der in dieser Nummer abgedruckt ist). Da die Geschäfte des Schriftführers und Schriftleiters der „Mitteilungen" besonders durch die Naturschutzarbeiten so gewachsen sind, dass sie nicht mehr gut in einer Hand vereinigt bleiben können, bittet Herr Dr. A. Schlatterer um Entlastung durch Wahl eines besonderen Schriftleiters (von Nr. 301 ab), dem dann auch die Ausgestaltung der „Mitteilungen" im Sinne der Darlegungen in Nr. 280/81 S. 242 zufallen wird. Als solcher wurde einstimmig Herr Prof. Widmann in Freiburg gewählt. Um 7 Uhr war die Tagesordnung erledigt.

A. Schlatterer.

Jahresbericht 1914|15

(zugleich Naturschutz-Fortschritte in Baden IV).

Das Berichtsjahr zeigt in der 1. Hälfte wachsende Tätigkeit besonders in Naturschutzfragen, in der 2. aber durch den Kriegsausbruch eine Lahmlegung der meisten Vereinsarbeiten.

Für den Pflanzenschutz erliessen bis jetzt 24 von 53 Bezirksämtern Verbote (Baden, Bonndorf, Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Konstanz, Messkirch, Oberkirch, Pforzheim, Pfullendorf, Rastatt, Säckingen, St. Blasien, Schopfheim, Staufen, Stockach, Triberg, Ueberlingen, Villingen, Waldkirch, Waldshut, Wolfach). Die Behandlung der Frage ist sehr verschieden, in einigen Aemtern (Freiburg und Umgebung) sehr sorgfältig, in anderen oft ausserordentlich lückenhaft (in Rastatt nur gelber Enzian und weisse Seerose, in Triberg nur Stechpalme, Silber und Golddistel), wieder andere haben einfach unsere für ganz Baden berechnete Liste — ohne Rücksicht darauf, ob die Arten überhaupt vorkommen — mit Verbot belegt (St. Blasien, Staufen).

Durch eine geringe Verlegung der geplanten Bahnlinie Titisee-St. Blasien, wofür wir der obersten Bahnverwaltung zu Dank verbunden sind, wurde der Standort des stengellosen Enzians beim Windgfällweiher vor der Gefahr der Vernichtung bewahrt.

Für den Tierschutz haben nur die Aemter Baden, Breisach und Freiburg Verbote erlassen, die aber unvollständig sind. Von unseren Vorschlägen über allgemeinen Tierschutz hat die Regierung nur die Verbesserung der Schonzeiten erledigt, in der Hauptsache ganz nach unseren Wünschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1911-1915

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Schlatterer August

Artikel/Article: Ordentliche Mitgliederversammlung 1915. 392-393